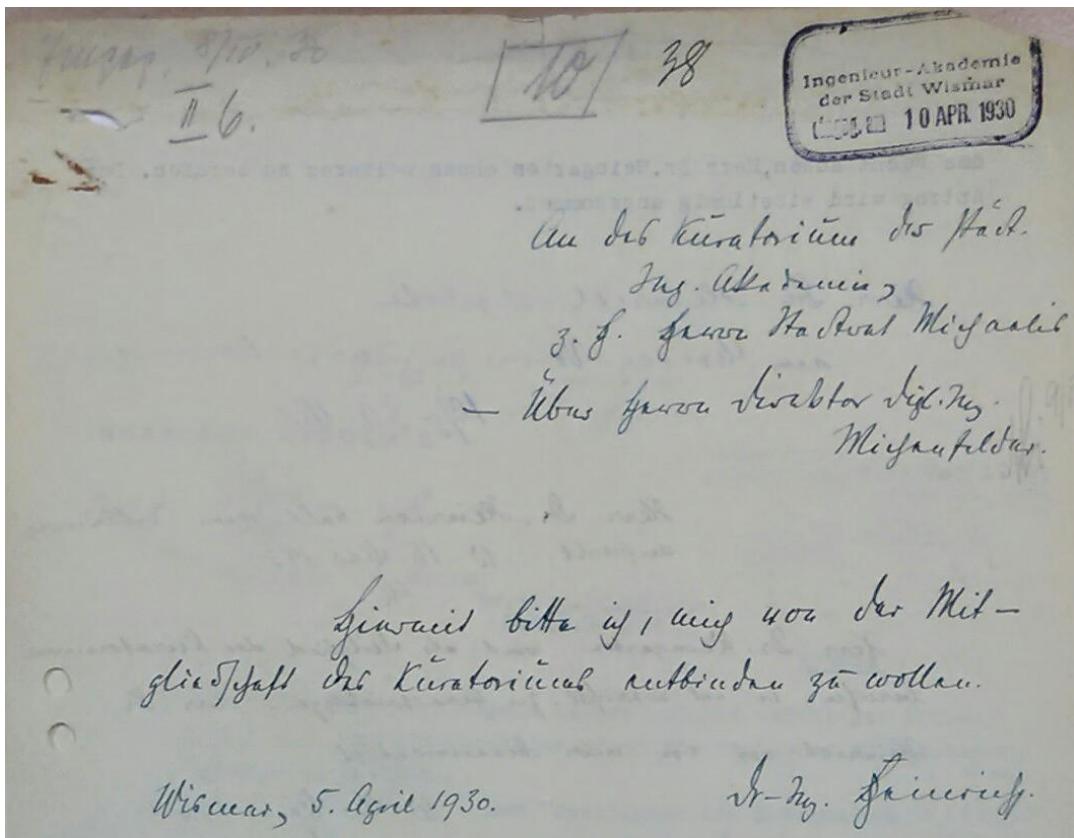




Dr.-Ing. Heinrich legt ohne Begründung seinen Posten als Kuratoriumsmitglied nieder



Wortlaut Heinrichs obigen handschriftlichen Schreibens:

**An das Kuratorium der Städtischen Ing.-Akademie, z.H. Herrn Stadtrat Michaelis
- Über Herrn Direktor Dipl.-Ing. Michenfelder.**

Hiermit bitte ich, mich von der Mitgliedschaft des Kuratoriums entbinden zu wollen.

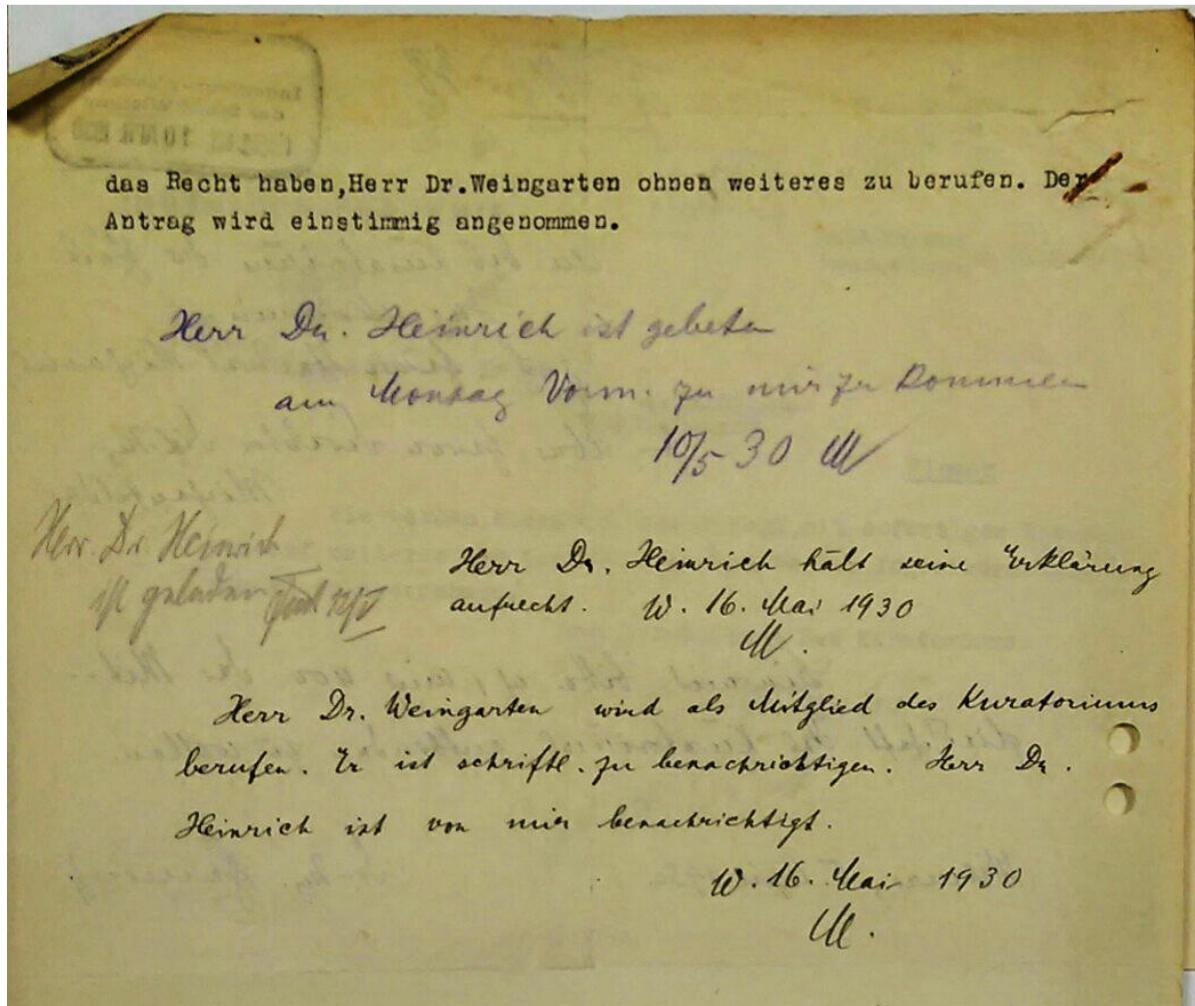
Wismar, 5. April 1930 Dr.-Ing. Heinrich

A u s z u g
aus der
Niederschrift der Sitzung des Kuratoriums der Ingenieur-
Akademie Wismar am Donnerstag, den 8. Mai 1930, abends 6 1/4 Uhr
im Rathause, Kämmereizimmer.

1.

Der Vorsitzende Herr Stadtrat Michaelis teilt sodann mit, daß Herr Dr. Heinrich sein Amt als Dozentenstellvertreter im Kuratorium niedergelegt hätte. Er hätte infolgedessen Herr Dr. Weingarten geladen, da Herr Dr. Weingarten schon Direktorstellvertreter wäre und es nur noch erforderlich sei, ihn auch als Dozentenstellvertreter für das Kuratorium zu wählen.

Herr Dr. Böckel schlägt vor, der Herr Vorsitzende möge bei Herrn Dr. Heinrich anfragen, aus welchen Gründen er aus dem Kuratorium ausscheiden will und ob er evtl. eine Wiederwahl annehmen würde. Falls Herr Dr. Heinrich das letztere ablehnen sollte, soll der Herr Vorsitzende



Chronologie:

5. April 1930 – Heinrich bittet um Entbindung als Kuratoriumsmitglied (als Dozentenstellvertreter)

10. April 1930 – Kuratorium tagt. Man wünscht eine Begründung Heinrichs. Der Kuratoriumsvorsitzende Stadtrat Michaelis soll Heinrich dazu befragen.

16. Mai 1930 – Vermerk Michaelis nach Treffen: „Herr Dr. Heinrich hält seine Erklärung aufrecht.“

16. Mai 1930 – Kuratoriumsvorsitzender Stadtrat Michaelis lässt Dr. Weingarten über seine Berufung als Mitglied in das Kuratorium benachrichtigen.